

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 95 (2017)
Heft: 6

Artikel: Eine Junggebliebene von 750 Jahren
Autor: Vollenwyder, Usch
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1078538>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

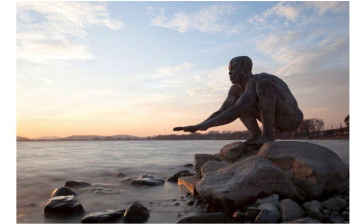
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Radolfzell, ein Schmuckstück am Bodensee, und der kauernde El Niño, das Kunstwerk, das der Bevölkerung zuverlässig den Wasserstand anzeigt.



● Weitere Informationen:

Tourismusinformation Radolfzell, Bahnhofplatz 2, D-78315 Radolfzell, Telefon 0049 (0)7732 81 507, Mail info@radolfzell-tourismus.de, Internet www.radolfzell-tourismus.de
Alle Informationen zum 750-Jahr-Stadtjubiläum finden sich unter www.r750fzell.de

Eine *Junggebliebene* von 750 Jahren

Ein historisches Stadtzentrum, Wander-, Velo- und Uferwege, eine intakte Vogelwelt und Aktivitäten zum 750-Jahr-Jubiläum: Die deutsche Kleinstadt Radolfzell am Bodensee bietet Entspannung, Natur und Kultur.

TEXT: USCH VOLLENWYDER

Nur kurz ist der Weg vom Bahnhof Radolfzell in die Altstadt. Auf dem zentralen Marktplatz, umgeben von historischen Häusern und dem Münster, von kleinen Einkaufsläden und Cafés, herrscht Betrieb: Produzenten von der nahe gelegenen Halbinsel Höri bieten ihre Produkte an – Gemüse, Blumen und Kräuter, Käse, Fisch und Fleisch, Blumensträuße und Blütenzweige. Die zu hohen Pyramiden aufgeschichteten weissen und braunen Eier kosten zwischen 20 und 28 Cent. Kastanien, Platanen und Sonnenschirme spenden Schatten; im Marktcafé Tiramisù direkt am Platz wird Kaffee getrunken, Zeitung gelesen, ein Glas Wein oder ein Eis bestellt und dem Marktreiben zugeschaut.

Der Marktplatz ist überschaubar; beschaulich wirkt auch die Altstadt mit ihren Gassen und Gässchen, den Brunnen, ihren geschichtsträchtigen Gebäuden und alten Baumbeständen. Der Burggraben entlang der mittelalterlichen Stadtbefestigungsanlage wurde in einen Stadtgarten umgewandelt – eine blühende, frei zugängliche Oase mit Musikpavillon mitten in der Stadt. Das Bio-Bistro Safran an der Löwengasse serviert vegetarische Köstlichkeiten, «Omas Küche» gibt es im familieneigenen Restaurant Liesele an der Höllgasse, und die Chocolatière Silvia Scharmacher kreiert ihre eigens kreierten Truffles Marke «Radolfzeller Kirsch».

Verschiedene Fahrradgeschäfte vermieten Velos; Radolfzell liegt am rund 220 Kilometer langen, den See umrundenden Bodensee-Radweg. Am 2. Juli

2017 wird zusätzlich die Jubiläumroute «Tour de Radolfzell» eröffnet: Auf 23 Kilometern verbindet sie die Kernstadt mit ihren sechs ausserhalb des Zentrums gelegenen Ortsteilen. Auch Wandernde und vor allem Vogelfreunde kommen auf ihre Rechnung: Die Schilfgürtel an der Uferpromenade, der nahe gelegene Mindelsee oder das Naturschutzgebiet auf der Halbinsel Mettnau sind Brut- und Rastgebiete für zahlreiche Wasservögel. Kleinen Forscherinnen und Forschern bietet das Max-Planck-Institut für Ornithologie Workshops, in denen sie alles über die Vogel- und Tierwelt am Untersee und über die weltweiten Vogelzugrouten und Tierwanderungen erfahren.

Wahrzeichen von Radolfzell ist das Münster «Unserer Lieben Frau». Den Grundstein legte im Jahr 826 Bischof Radolf von Verona, als er auf der Suche



© TSR GmbH/Achim Merzde/Kühnle & Knödler, mauritius images

Radolfzell ist eine moderne Stadt, die sich auch ihre historischen Ecken bewahrt hat.

nach einem Alterssitz an dieser Stelle eine Zelle – die «Cella Ratoldi» – gründete und damit der zukünftigen Stadt ihren Namen gab. Aus der kleinen Siedlung entwickelte sich ein stattlicher Marktflöckchen. Das Stadtrecht, das sich

heuer zum 750. Mal jährt, wurde Radolfzell 1267 verliehen. Die spätgotische Basilika entstand zwischen 1450 und 1550 und ist eine weit herum bekannte Wallfahrtskirche: In einem goldenen Schrein werden Reliquien der Heiligen Theopont, Senesius und Zeno aufbewahrt und jeweils am dritten Sonntag im Juli, am traditionellen Hausherrenfest, in einer Prozession durch die Strassen getragen.

Mit seinen 82 Metern ist der Münsterturm der höchste Turm am Bodensee – höher noch als das Konstanzer Münster. Darauf ist Radolfzell stolz. Wie auch darauf, dass es den längsten begehbaren Uferabschnitt am ganzen See besitzt. Zur Uferpromenade gelangt man durch die Unterführung am Bahnhof. Gleich an der Hafemole kauert El Niño, eine Skulptur des Stuttgarter Bildhauers Ubbø Enninga. Für die Radolfzellerinnen und Radolfzeller fungiert er als Wasserstandsmesser. Meist umspülen kleine Wellen seine Füsse, bei Trockenheit ragt die ganze Figur aus dem Wasser, bei Hochwasser ist sie völlig untergetaucht. Der Unterschied zwischen Niedrig- und Hochwasser kann mehrere Meter betragen.

Ein weiterer Blickfang an der Uferpromenade ist das Konzertsegel, eine moderne architektonische Konstruktion für musikalische Vorträge und andere kulturelle Veranstaltungen. Hier findet anlässlich des 750-Jahr-Jubiläums am Pfingstwochenende das erste Seefestival Radolfzell unter dem Motto «Blechfieber 2017» statt. Vor allem Blasmusik hat in der Stadt eine lange Tradition: Von insgesamt 30 000 Einwohnerinnen und Einwohnern sind über 2000 in einem Orchester, Chor oder einer Kapelle aktiv.

Eng verbunden ist Radolfzell mit der Geschichte der Firma Schiesser, die 1875 vom Schweizer Fabrikanten Jacques Schiesser gegründet wurde und bis Ende der 1990er-Jahre das Wirtschaftsleben der Stadt prägte. Im Jubiläumsjahr präsentiert eine Doppelausstellung im Stadtmuseum und der Villa Bosch die Geschichte der Firma und weckt mit spitzenbesetzten Nylonunterröcken und BHs, frivolen Baby-Dolls und Négligés, gerippten Männerunterhosen und flauschigen Babystrampelern Erinnerungen an eine neuste Mode, die heute längst zur Vergangenheit gehört. *